

Stadt Reutlingen Technische Betriebsdienste Reutlingen Gz.: TBR-30-bu-ku		19/02.1 JGR	21.04.2021
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
JGR	05.05.2021	Kenntnisnahme öffentlich	
Mitteilungsvorlage Eine attraktive Achalm für ein attraktives Reutlingen - Antrag des Jugendgemeinderats 12.09.2019			
Bezugsdrucksache 19/02 JGR			

Kurzfassung

Der Reutlinger Jugendgemeinderat hat am 24.10.2019 den Antrag gestellt, dass die Stadt Reutlingen öffentliche Mülleimer an allen Grillplätzen auf dem Weg zur und auf der Achalm sowie einen Mülleimer im Eingangsbereich des Turmes aufgestellt. In seiner Sitzung am 07.10.2020 wurde der Antrag mündlich behandelt. Mit dieser Vorlage werden im Einzelnen die Eigenschaften des Wegs zur Achalm und die Gegebenheiten am Achalmturm dargestellt und hinsichtlich der beantragten zusätzlichen Müllentsorgungsmöglichkeiten untersucht und bewertet.

Sachverhalt

Der Jugendgemeinderat hat entsprechend seinem Beschluss in der Sitzung vom 12.09.2019 am 24.10.2019 den Antrag gestellt, dass die Stadt Reutlingen öffentliche Mülleimer an allen Grillplätzen auf dem Weg zur und auf der Achalm sowie einen Mülleimer im Eingangsbereich des Turmes aufgestellt. Zur Umsetzung des Antrags wurden

folgende Möglichkeiten geprüft:

1. Aufstellung von Mülleimern auf dem Weg zur Achalm (Vom Parkplatz Hotel Achalm bis zum Achalmturm)
2. Aufstellung eines Mülleimers im Eingangsbereich des Turmes
3. Entleerung der Mülleimer 2-mal wöchentlich

Vor- und Nachteile, Möglichkeiten und Risiken

Mögliche Vorteile durch Aufstellen der Mülleimer:

- Möglichkeit für Achalmbesucher zur legitimen Müllentsorgung in öffentlichen Mülleimern
- ein sauberer Weg vom Scheibengipfel bis hin zum Achalm-Turm
- saubere Achalm-Gipfellege und sauberer Achalm-Turm
- Grillplätze und Denkmal auf der Achalm werden weniger vermüllt

Gründe, weshalb sich die Umsetzung schwierig gestaltet:

- Gefährdung der Verkehrs- und Arbeitssicherheit der reinigenden Mitarbeiter/innen aufgrund zahlreicher gefährlicher Stellen.

- viele Steigungen auf dem Weg zum Achalm-Turm, die an den meisten Stellen für ein schmales Kommunalfahrzeug zu groß sind (s. Anlage Seite 4).
- 90 % des Weges sind mit Schotter belegt und mehr als 60 % beschädigt (Wurzel belastet, s. Bilder Anlage 5 bis 29 auf Seiten 6 bis 16) an zwei Stellen des Schotterweges beträgt die Breite 1,35 m, dies entspricht der Breite des schmalsten Kommunalfahrzeuges in der Stadtreinigung (s. Anlage Bild 27, Seite 15 und Bild 29, Seite 16) entspricht.
- es wären lediglich von Mai bis September die ersten 400 m (vom Parkplatz des Hotels bis zum Denkmal) befahrbar, allerdings mit einer Steigung von 19 bis 21 % (s. Anlage Bilder 2 und 3 auf Seite 5)
- von Oktober bis April ist eine Entleerung der Müllbehälter aufgrund der Witterungsverhältnisse (Regen, Schnee, Glätte) nicht möglich
- 700 m müssten vom Denkmal bis zur Achalm-Gipfelage von den TBR-Mitarbeiter/innen zu Fuß bewältigt werden (s. Anlage Bilder 2 und 3 auf Seite 5).
- Notwendigkeit der Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges (wegen Umweltschutz sollte es ein Elektro-Kommunalfahrzeug sein).
- es würden zwei körperlich leistungsfähige Mitarbeiter/innen mit der Tätigkeit gebunden und stark belastet.

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile kann der Antrag nicht umgesetzt werden.

Bei Bedarf wird auch weiterhin gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein eine Reinigung durchgeführt.

gez.

Matthias Kuster

Anlage

Steigungen und Eigenschaften des Wegs zur Achalm